



Flüchtlingsrat
Schleswig-Holstein e.V.



Ihre Ansprechpartnerinnen im Projekt:

Ulrike Dinsel
(Sekretariat)
Telefon: 0431 260 99 275
E-Mail: ulrike.dinsel@ibaf.de

Maike Knuth-Krins
(Projektmitarbeiterin Deutsch)
E-Mail: maike.knuth-krins@ibaf.de

Jane Renz-Richter
(Projektmitarbeiterin Pflege)
E-Mail: jane.renz-richter@ibaf.de

Marie Pagenberg
(Projektleitung)
E-Mail: marie.pagenberg@ibaf.de

Das Projekt PULS ist Bestandteil und Teilprojekt des IQ Landesnetzwerks Schleswig Holstein.

Das IBAF:

Das Institut für berufliche Aus- und Fortbildung (IBAF) ist das größte Bildungsinstitut der Diakonie in Norddeutschland und anerkannter Bildungsspezialist im Bereich Sozial- und Gesundheitswesen.

Das IBAF gestaltet Bildungsprozesse und begreift sich selbst als Bildungspartner, der Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen dabei unterstützt, die berufliche Zukunft erfolgreich zu gestalten. Dabei orientiert sich das IBAF stets an den aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen.

Mit diesem Selbstverständnis organisiert das IBAF jährlich über 300 anerkannte Qualifizierungsveranstaltungen mit etwa 3500 Teilnehmenden an 10 Standorten in Schleswig-Holstein und Hamburg.

IBAF gGmbH Projekt PULS

Theodor-Heuss-Ring 56 (Veranstaltungsort)
24113 Kiel
Tel.: +49 (0)431/260 99 275
Anreise: Bushaltestelle „Waldwiese“
(Linien 61, 62, 501, 502)
www.ibaf.de



Foto Deckblatt: Alexander Raths / Fotolia



Foto: Alexander Raths / Fotolia

PULS –
Pflege und Sprache lernen

Qualifizierungsmaßnahme
in der Pflege

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.

In Kooperation mit:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesagentur
für Arbeit

www.iq-netzwerk-sh.de

www.netzwerk-iq.de

Der Bedarf an Pflegekräften in Deutschland ist sehr groß. Dies zeigt sich auch in einem eigenen Mindestlohn für diesen Bereich, der ab Januar 2017 bei 10,20 Euro pro Stunde liegt.

Das Projekt bietet den ersten Schritt in die Qualifizierung und Integration Geflüchteter und anderer Menschen mit Migrationshintergrund im Bereich der Alten- und Krankenpflege. Die Teilnehmenden erhalten qualifizierten Sprachunterricht und werden auf den Abschluss als Pflegehelferin/Pflegehelfer vorbereitet. Nach der Qualifizierung erfolgt eine umfassende Betreuung. Das Ziel: Eine anschließende Berufsausbildung oder ein festes Beschäftigungsverhältnis.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Deutschkenntnisse A2/ B1
- Arbeitserlaubnis
- persönliche Erfahrungen in der Pflege, zum Beispiel in der Familie
- Eine Ausbildung ist nicht notwendig

Die Teilnahme ist kostenlos!

Sie erhalten von uns kein Gehalt. Für Fragen zur Übernahme von Fahrkosten, Kinderbetreuungskosten sowie Lebensunterhalt, kontaktieren Sie unsere Qualifizierungsberatungen im IQ Netzwerk Schleswig-Holstein.

Flensburg: Edibe Oğuz, Tel.: 0157 53617135, oguz.iqr@utsev.de

Kiel: Sabine Rief, Tel.: 0152 34340276, rief.iqr@utsev.de

Neumünster: Doris Reichhardt, Tel.: 0152 36928113, reichhardt.iqr@utsev.de

Lübeck: Amelie Fossemmer, Tel.: 0152 53840306, fossemmer.iqr@utsev.de

Norderstedt: Doris Reichhardt, Tel.: 0152 36928113, reichhardt.iqr@utsev.de

Die Phasen der Qualifizierung:

-  1. Kompetenzfeststellung
-  2. Unterricht
-  3. Praktika
-  4. Begleiteter Übergang

Daten und Fakten im Überblick:

Dauer: 6 Monate

Unterricht: täglich von 9.00 Uhr bis 12.15 Uhr

Praktikum: 2-mal 3 Wochen

Bis Ende 2018 sind mehrere Maßnahmedurchgänge geplant. Starttermine:

- 20.03.2017
- 11.10.2017
- 23.04.2018

Aktuelle Informationen finden Sie unter:

<http://www.iq-netzwerk-sh.de/>

Was steht hinter der Qualifizierung „Pflegehelferin“ bzw. „Pflegehelfer“?

Die Basisqualifikation zur Pflegehelferin oder zum Pflegehelfer bereitet die Teilnehmenden auf die Arbeit einer Pflegehilfskraft vor. Die Pflegehilfskraft arbeitet in der Regel in einer stationären Altenpflegeeinrichtung, im Krankenhaus, in einem ambulanten Pflegedienst oder im sozialen Betreuungsdienst.

Eine Pflegehilfskraft unterstützt examinierte Pflegekräfte bei ihrer Arbeit. Zu dem Aufgabenbereich einer Pflegehilfskraft gehören unterstützende Tätigkeiten zum Beispiel bei

- allgemeinen pflegerischen Tätigkeiten, zum Beispiel der Körperpflege
- einfachen therapeutischen Maßnahmen, wie dem Einreiben von Salbe
- hygienische Maßnahmen, zum Beispiel Betten beziehen, Wäsche aufräumen, Reinigen von Hilfsmitteln
- Anreichen von Essen